

Herrn
Kreistagsvorsitzenden
Karl-Heinz Funck
Riversplatz 1-9
35394 Gießen

Gießen, 10.10.2017

Berichts Antrag zum Thema „Umsetzung des CETA Abkommens auf Kommunal- und Kreisebene“

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Funck,

die Fraktion Gießener Linke beantragt, der Kreistag möge folgenden Antrag beschließen:

Der Kreistag beauftragt den Kreisausschuss, im Haupt- und Finanzausschuss die folgenden Fragen zu beantworten:

Darlegung der Gegebenheiten:

Das CETA Abkommen, zwischen der EU und Kanada, ist am 21.09.2017 vorläufig in Kraft getreten. Dies hat auch für den Landkreis Gießen und dessen Kommunen Konsequenzen.

Um einen Überblick über die daraus resultierenden Änderungen zu erhalten, ergeben sich folgende Fragen:

1. Welche CETA Artikel tangieren den Landkreis und seine Kommunen seit 21.9.2017?
2. In welchen Handlungsfeldern und auf welche konkrete Weise sind der Landkreis und seine Kommunen in ihren legislativen und exekutiven Verfahren von der vorläufigen CETA Anwendung betroffen?
3. Wo sind die Unterschiede in den Verwaltungsvorschriften und Handlungsanweisungen, bitte konkret auf Sachbearbeiter- (Exekutive) und Abgeordnetenebene (Legislative) bezogen, im Vergleich vor dem vorläufigen Inkrafttreten des CETA Abkommens zu den nun in Kraft getretenen Regelungen?
4. Welche Gerichte und Instanzen sind im Falle von CETA Normverletzungen gegen Verwaltungsentscheidungen und Legislativbeschlüssen, unter Anwendung welcher Gerichtsordnungen anrufbar?

5. Gibt es konkrete Vorhaben, dass das exekutive und legislative Personal des LKGI und seiner Kommunen bezüglich der Änderungen durch die vorläufige Anwendung von CETA geschult wird, um dieses völkerrechtlich bindende Abkommen korrekt anwenden zu können und Amtshaftung/Staatshaftung aufgrund Fehlentscheidungen zu vermeiden?

Wenn ja: Wie sehen diese aus?

Mit freundlichen Grüßen



Reinhard Hamel
Fraktionsvorsitzender
Gießener Linke



Marcus Link
stellv. Fraktionsvorsitzender
Gießener Linke